

Ressort: Vermischtes

Amoklauf von Aurora: Schütze plädiert auf Unzurechnungsfähigkeit

Aurora, 13.05.2013, 20:02 Uhr

GDN - Die Verteidigung des mutmaßlichen Kino-Attentäters von Aurora, James Holmes, beruft sich auf Unzurechnungsfähigkeit und plädiert auf nicht schuldig. Ein entsprechender Antrag wurde US-Medienberichten zufolge am Montag vor Gericht eingebracht.

Die nächste Anhörung zur Sache soll es demnach am 31. Mai geben. Dem 25-jährigen Holmes wird vorgeworfen, am 20. Juli 2012 während einer Vorführung des neuen "Batman"-Films in einem Kino in Aurora im US-Bundesstaat Colorado zwölf Menschen erschossen und 58 weitere zum Teil schwer verletzt zu haben. Die Staatsanwaltschaft legt ihm insgesamt 166 Anklagepunkte zur Last und fordert die Todesstrafe. Eine Vereinbarung zwischen Verteidigung und Staatsanwaltschaft, wonach auf schuldig plädiert, aber auf die Todesstrafe verzichtet werden sollte, war zuvor am Widerstand der Anklagebehörde gescheitert. Die Verteidigung spricht bereits seit Beginn der Verhandlungen von einer schweren Störung des Angeklagten und will nun entsprechende Gutachten vorlegen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-13670/amoklauf-von-aurora-schuetze-plaediert-auf-unzurechnungsfahigkeit.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com